

VL 15 vom 1. Februar 2005

Panorama und Synopse: Philosophien und Theorien zur Kreativität in Kunst und Wissenschaft

Die Reihe der Themen und Topoi umfasst:

Einstieg: Kochkunst/ Kreativität; Selbstreferentialität der Konzeptkunst (Joseph Kosuth), disgeno/ Entwerfen/ Plan (Zaha Hadid); Herbert Simon (Herbert Simon, Wissenschaften vom Künstlichen, Springer Verlag Wien (vordem: Kammerer & Unverzagt Berlin 1990); Exkurs zur Ingenieur-Ausbildung (Wolfgang König, Künstler und Strichezieher. Konstruktions- und Technikkulturen im deutschen, britischen, amerikanischen und französischen Maschinenbau zwischen 1850 und 1930, Frankfurt am Main: suhrkamp 1999); Kreativität in der Wissenschaft/ Epistemologien des Neuen: Thomas S. Kuhn (Die Entstehung des Neuen. Studien zur Struktur der Wissenschaftsgeschichte, Frankfurt a. M. Suhrkamp 1976); Kunst und Wissenschaft; zum Gedankenexperiment; Paradimentheorie, besondere Exkurse zur Unterscheidung von Künsten und Wissenschaft; Kerngedanke von Jean Piaget (Äquilibration von Assimilierung und Akkomodierung: Jean Piaget, Die Äquilibration der kognitiven Strukturen, Stuttgart: Klett-Cotta 1976.); Oswald Wiener (zu Klischee und Piaget: "Klischee" als Bedingung intellektueller und ästhetischer Kreativität, in: ders., Literarische Aufsätze, Wien: Löcker 1998, S. 113 - 138); Aldo Walker; Kybernetik, Gregory Bateson, Norbert Wiener; Exkurs zur Globalisierung von Kreativität und zu Japan, China/ Asien; Ausblick mit F. W. Heubachs 'Interfunktionen': Kunst als Fragestellung, Perspektive des transformationellen Schöpferischen.